

## Telefon-Zusatzglocke über IP

Oktober 2016

### Worum geht es

Swisscom schätzt, dass ungefähr 1% ihrer Kunden mit analoger Telefonie eine Zusatzglocke nutzen. Diese Zusatzglocke wird heute direkt mit der Telefonie verkabelt. Sie klingelt bei eingehenden Anrufen zusätzlich mit. Dies ist in grossen Gebäuden, Werkstätten wie auch für hörbehinderte Menschen hilfreich. Mit der Umstellung auf IP können viele dieser Glocken, wie andere analoge Geräte, weiter genutzt werden. Dennoch gibt es bei der Umrüstung einige wichtige Punkte, die zu beachten sind.

### Empfehlung: alternative Lösungen zur Glocke prüfen

Vor 20 oder mehr Jahren gab es wenig Alternativen zu einer Zusatzglocke, weshalb diese stärker verbreitet waren als heute. Statt einer zweiten Glocke setzen heute sehr viele Kunden auf folgende Lösungen:

- **Zusätzliches HD Telefon:** Mit einem zweiten oder gar dritten Telefon können eingehende Anrufe an verschiedenen Stellen signalisiert und auch direkt entgegengenommen werden.
- **Festnetz to go:** Bei eingehenden IP Festnetzanrufen klingelt gleichzeitig das Mobiltelefon ortsunabhängig. Der Anruf kann auch direkt am Mobiltelefon entgegengenommen werden.
- **Spezielles Telefon:** Sollten die Telefongeräte im Swisscom Sortiment nicht laut genug sein, so können Sie im Fachhandel spezielle Telefone erwerben, die akustisch oder auch optisch signalisieren. Auch Telefone Dritter lassen sich am Swisscom Router anschliessen.

### Analoge Glocke mit IP weiterbetreiben

Die meisten analogen Zweitglocken funktionieren auch mit IP-Telefonie weiter. Nur ganz alte Glocken (als serielle 1'000 Ohm oder 1'200 Ohm Typen bekannt) müssen von einem Techniker umgerüstet oder ersetzt werden. Die meisten Glocken funktionieren entweder an der analogen Schnittstelle des Routers oder mit einer Rückspeisung vom Router auf die Hausinstallation weiter. Obwohl dies bei einem Grossteil der Glocken funktioniert kann das nicht garantiert werden. Wir empfehlen in jedem Fall einen Elektriker mit der Installation zu betrauen. Zu beachten ist, dass gerade bei älteren Hausinstallationen die Glocke selber oder auch andere Gegebenheiten zu Störungen des IP-Signals führen können; dies kann jedoch vom Elektriker behoben werden.

### Umstellung auf All IP per Ende 2017

Mit All IP schafft Swisscom die technologische Voraussetzung für die Digitalisierung des Wirtschaftsstandorts Schweiz; dabei investiert sie jährlich rund 1.7 Milliarden Franken in den Ausbau und in die Modernisierung ihres Netzes. Dem Kunden bringt All IP mehr Flexibilität, Einfachheit und Effizienz – standort- und geräteunabhängig. Swisscom plant bis Ende 2017 alle auf der herkömmlichen Festnetztechnologie basierenden Dienste auf die zukunftsorientierte IP-Technologie (Internet Protokoll) zu überführen. Bis dahin ist der Support der herkömmlichen Technologie sichergestellt. Ab 2018 wird die alte Telefonie-Infrastruktur gestaffelt ausser Betrieb genommen. Kunden, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht auf ein IP-Produkt umgestellt haben, werden von Swisscom dabei begleitet. Heute werden monatlich über 60'000 Anschlüsse auf die IP-Technologie umgestellt und bereits 65% der Swisscom Kunden nutzen die Vorteile der IP-Produkte.